



Zukunftsstrategie
für unsere Heimat



Beteiligungsprozess Digitalplan Bayern

„Die Unterstützung durch Bayern Innovativ war ein zentraler Erfolgsfaktor für die Entwicklung des Digitalplans Bayern. Dank der hohen Expertise und des exzellenten Netzwerks wurden relevante Stakeholder aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft zielgenau identifiziert und wirksam in den Beteiligungsprozess eingebunden – deutschland- und weltweit. Interviews, Umfragen und Workshops wurden professionell organisiert und ausgewertet, sodass die gewonnenen Erkenntnisse maßgeblich in die Strategie einfließen konnten.“



Dr. Franziska Armbruster, Abteilungsleiterin C – Moderner Staat, Bayerisches Staatsministerium für Digitales

Bayerisches Staatsministerium
für Digitales



Das Bayerische Staatsministerium für Digitales mit Sitz im Herzen Münchens ist die Schaltzentrale der Staatsregierung für die digitale Transformation in Bayern und kümmert sich um Grundsatzangelegenheiten, Strategie, Projekte und Koordinierung. Dabei nimmt das Ministerium die Trends von morgen auf und setzt die Schwerpunkte für Bayerns digitale Agenda. Im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern, den Unternehmen, der Wissenschaft und dem öffentlichen Bereich identifizieren wir Schwerpunkte, damit die Digitalisierung den Menschen in Bayern den größten Nutzen bringt. Wir denken nicht nur an uns, wir denken an alle!

Bayerisches Staatsministerium für Digitales | Oskar-von-Miller-Ring 35 | 80333 München
Tel. 089 453549 0 | info@stmd.bayern.de | www.stmd.bayern.de



Mitarbeitende

ca. 200



Produkte

Gestaltung der digitalen
Transformation Bayerns



Branche

Digitalisierung



Standort

München

AUSGANGSSITUATION

Um den digitalen Wandel zielgerichtet mit pragmatischen und nutzerorientierten Maßnahmen voranzutreiben, erarbeitete die Bayerische Staatsregierung unter Federführung des Digitalministeriums eine umfassende, ressortübergreifende Strategie für die digitale Transformation Bayerns, den Digitalplan Bayern. Besonders wichtig war es dabei, dass sich die Maßnahmen am Nutzen für Bürgerinnen und Bürger

orientieren. Deshalb ist das Digitalministerium in einem breit angelegten Beteiligungsprozess mit verschiedensten Stakeholdern – von der Online-Bürgerbeteiligung über eine Verbandskonsultation bis hin zu Interviews und Workshops mit Digitalexpertinnen und -experten in den Austausch getreten.

HERAUSFORDERUNG

Das Digitalministerium definiert mit dem Digitalplan Bayern unter dem Motto „Zukunftsstrategie für unsere Heimat“ die strategischen Leitlinien für die nächsten Jahre, um digitale Technologien so einzusetzen, dass sie das Leben erleichtern und bereichern, dass jede und jeder die Chancen nutzen kann und wir alle gemeinsam die Herausforderungen der Zukunft meistern!

Um alle bei dem Projekt mit abzuholen, musste ein partizipativer Prozess mit Expertinnen und Experten, Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen und Kommunen geplant, erarbeitet, durchgeführt und analysiert werden. Die größte Herausforderung lag daran, alle Zielgruppen mit einzubinden und aus den sehr heterogenen Daten konkrete Handlungsempfehlungen abzuleiten.

VORGEHENSWEISE

Um an alle Informationen und die richtigen Zielgruppen zu gelangen, mussten die entsprechenden Personenkreise identifiziert werden. Es folgte ein breit angelegter Beteiligungsprozess mit verschiedensten Stakeholdern – von der Online-Bürgerbeteiligung über eine Verbandskonsultation bis hin zu Interviews und (virtuellen) Workshops mit Digitalexpertinnen und -experten. Insgesamt gab zwei Beteiligungsphasen. Nach der ersten Phase wurde der Input analysiert und mit den Ergebnissen aus den vorangegangenen Interviews und Workshops sowie den Ideen und Wünschen aus der ersten Beteiligungsphase kombiniert. Darauf aufbauend hat das Digitalministerium die Vision des Digitalplans sowie erste Texte entworfen, die in der zweiten Beteiligungsphase auch öffentlich zur Diskussion gestellt wurden.



1.

Online-Bürgerbeteiligung

2.

Verbandskonsultation

3.

Interviews und Workshops mit Digitalexperten

ERGEBNIS

Es gab 3.510 beantwortete Umfragen und 236 Ideen für Bayerns digitale Zukunft sowie zahlreiche Diskussionsbeiträge. Die Ergebnisse aller Umfragen der Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft flossen in die über 200 Maßnahmen des Digitalplans Bayern für alle Lebensbereiche ein: Governance, Daten, Infrastruktur, Gesellschaft, Lebensräume, Wertschöpfung und Staat.



WIE HAT BAYERN INNOVATIV ZUM ERFOLG BEIGETRAGEN?

Bayern Innovativ hat das Digitalministerium bei dem Beteiligungsprozess unterstützt. Unter anderem durch qualitativ hochwertige Interviews mit Expertinnen und Experten (teils aus dem Netzwerk), inklusive deren Auswertung sowie durch das Konzipieren und Durchführen von Workshops mit anschließender Dokumentation. Diese Ergebnisse flossen dann anschließend auch in den Digitalplan Bayern mit ein.

Darüber hinaus empfahl Bayern Innovativ die Durchführung einer wirkungsorientierten Evaluation des Digitalplans Bayern. Diese Idee wurde vom Digitalministerium aufgegriffen und mündete in einem Folgeprojekt, bei dem Bayern Innovativ gemeinsam mit Wirkungsexperten aus Österreich und Deutschland Weiterbildungen zum Thema Wirkungsanalyse mit fast allen Ressorts der Bayerischen Staatsregierung durchführte.

KONTAKT

Kathrin Noppenberger
Leitung Referat C2 - Digitalplan,
Digitalbudget
089 453549 267
Kathrin.Noppenberger@stmd.bayern.de
www.stmd.bayern.de



Dominik Rother
Projektmanager Digitalisierung,
Bayern Innovativ GmbH
0911 20671 714
Dominik.Rother@bayern-innovativ.de
www.bayern-innovativ.de



Bayerisches Staatsministerium
für Digitales

